

In Arbeit

Drucker für Wenignutzer gesucht

Beitrag von „MachX“ vom 15. Januar 2022, 11:48

Hallo,

da alle Hackintosher von Haus aus, ziemlich technikaffin sind, stelle ich meine Frage hier mal rein:

Nachdem mein HP Photosmart 7520 seit 2015 und erst 1050 Seiten sich verabschiedet - weil das Antriebszahnrad des Blatteinzugs von seiner Position rutscht,

denke ich über einen neuen Drucker nach. Er verbraucht auch zuviel Tinte, weil er bei jedem Einschalten beim Reinigen welche nimmt. Gegen die geplante Obsoleszens kann man wohl nichts machen, da sich alle Hersteller einig zu sein scheinen.

Kann jemand eine Empfehlung abgeben für einen soliden Drucker ? Der 7520 ist ein Kombigerät, also, Faxen, Scannen, Drucken und Airplay, WLAN, also Drucken vom Handy aus möglich. Das ist aber nicht notwendig. Das Teil hatte ich genommen, weil es damals von Apple empfohlen wurde.

Die aktuell von Apple empfohlenen Geräte drucken nur, wenn sie über das Internet mit HP verbunden sind. Was dann alles von HP abgerufen wird, ausser die Tintenfüllstände, ist mir unbekannt. Mein Tintenshop meint, man könne diese Teile auch zum Drucken bringen, indem man diese Zwangsverbindung abschalten könnte. Man findet allerdings haarestreubende Bewertungen zu den Teilen. Wobei man denen nicht unbedingt glauben muss.

Also, sollte ein einfachster Laserdrucker her, der nur über Netzkabel druckt und nichts weiter ? Scannen und Faxen könnte ich weiter mit dem alten HP 7520. Farbe brauche ich nicht drucken.

Oder sollte man bei einem Tintenspritzer bleiben - weil unter anderem Drittherstellerpatronen die Kosten etwas drücken ? Manche verweigern leider den Job, wenn die Farbpatronen oder die Farbkombipatrone nicht mehr voll genug sind/ist - sollte also möglichst auch mit leeren

Farbpatronen drucken.

Vor allen Dingen - welche Marke ? Es muss nicht das allerbilligste sein aber am liebsten würde ich nicht viel mehr als 200 € ausgeben, ehrlich gesagt. Für einen guten Kombidrukker wäre die Schmerzgrenze wohl so bei max. 300 €. Der HP-Kombi hatte damals so etwa 180 € gekostet.

Als Laserdrucker habe ich Moment ein Teil von OKI im Blickfeld - muss mich aber noch informieren, ob es brauchbare Drittanbieterkartuschen gibt, denn oft sind die Originalkartuschen teurer als der ganze Drucker.

Allen Forenmitgliedern wünsche ich noch ein gutes und gesundes 2022 -
und dass bald diese Coronasache Vergangenheit ist.

Beitrag von „atl“ vom 15. Januar 2022, 12:31

Als Wenig-Nutzer würde ich immer die Verwendung von Original-Tinte empfehlen, um die Gefahr des Eintrocknens zu verringern und Ärger bei Garantieansprüchen zu vermeiden.

Ich selber habe mir letztens einen [EPSON EcoTank ET-4500](#) zugelegt. Dieser kostete mit knapp 400,- € zwar recht viel, aber die mitgelieferten 2 Satz Tintenbehälter (angeblich für bis zu 9000 Seiten) reichen vermutlich das ganze Druckerleben. Ich hatte explizit ein 4-in-1-Gerät gesucht. Etwas enttäuscht bin ich darüber, dass das Teil nicht 2-seitig Scannen kann (Duplex-Druck funktioniert). Und die Verarbeitung kommt bei weitem nicht an meinen EPSON WF-3540 ran. Mit seinen 4 Farben ist es auch kein Fotodrucker. Für mal eben schnell ein Foto drucken (auf Fotopapier) reicht es allemal. Richtige Fotos (für's Album oder zum Verschenken) machen wir schon lange über die klassischen Fotodruckereien (Online oder im "Markt"). Für meinen Vater hatte ich vor ca. 2 Jahren eine (vergleichbaren) [EPSON WF-2850](#) für unter 100,-€ gekauft. Auch er ist ein "Wenig-Nutzer", benötigt aber trotzdem pro Jahr einen Satz Patronen, der mit knapp 90,-€ zu Buche schlägt. Damit kann sich jeder selbst ausrechnen, ab wieviel Jahren Nutzung der EcoTank-Drucker günstiger ist.

Beitrag von „MachX“ vom 15. Januar 2022, 12:57

Die Idee mit den Tintenbehältern scheint allerdings sehr neu zu sein und es gibt noch keine Erfahrungen.

Irgendwo steckt die geplante Obsoleszenz sicher.

Das Antriebsrädchen des Blatteinzugs z.B. - da helfen dann die Tintenvorräte auch nicht weiter, wenn die Garantie vorbei ist.

Allerdings eine gute Idee.

Im Moment kann ich nun noch drucken, wenn ich das Antriebsrad auf seine Position schiebe - verrutscht aber dann bald wieder.

Habe jetzt einen Laser im Blickfeld, zu dem ich noch keine schlechten Bewertungen gefunden habe:

<https://store.canon.de/canon-i-sensys-lbp6030b/8468B023/>

Kennt jemand das Gerät ?

Beitrag von „GoodBye“ vom 15. Januar 2022, 13:07

HL-L2350DW Mono Laser von Brother

ist via WLAN mit dem Lan verbunden, und funktioniert von OSX Monterey bis Win 11.

Über Handy auch, Android und iOS.

Günstigen und gut funktionierenden Toner gibt es auch bei Amazon.

Wewant Toner TN-2420

Umfangreiche Stromsparfunktionen über das Web Interface einstellbar

Vorteil auch, Strom ran und hinstellen wo man möchte.

Tintenstraler sind Geld Gräber.

Monolaserdrucker

Modell	Apple AirPrint	Apple AirPrint Scan	Google Cloud Print	Android Print Service	Mac OS	Thyristor Cloud Printing	HP Smart Printing	iPrint & Scan
HL-1212B								✓
HL-1212B								✓
HL-5470DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-5470DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-5470DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-6180DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-6180DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-12300D								
HL-12310D								
HL-12340DN	✓		✓	✓	✓	✓		✓
HL-12350DN	✓		✓	✓	✓	✓		✓
HL-12360DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-12380DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
HL-12370DN	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓

Beitrag von „atl“ vom 15. Januar 2022, 13:20

[Zitat von MachX](#)

Irgendwo steckt die geplante Obsoleszenz sicher.

Davon kannst du ausgehen. Wenn ich mir die Verarbeitung anschaue, dann bezweifle ich, dass das Gerät es überhaupt schafft, beide Satz Tinte zu verdrucken, bevor irgendetwas kaputt geht - wie z.B. dein Antriebszahnrad.

Ein Gegenbeispiel habe ich jedoch noch im Keller: einen HP LaserJet 4050TN (als "Druck-dochmal-das-Handbuch-aus"-Drucker). Der ist über 20 Jahre alt, hat bisher 41.951 Seiten gedruckt und die nächste geplante Wartung ist bei 200.000 Seiten. Den Drucker habe ich vor ca. 15 Jahren mal aus einem Firmenbestand sehr günstig erworben und er läuft seit dem ohne zu Mucken. Einziges Problem ist sein Stromverbrauch im Standby mit 30W. Deshalb wird er bei mir nur beim Druck per Printserver eingeschalten. 😊

Beitrag von „MachX“ vom 15. Januar 2022, 13:33

Vor mehr als 10 Jahren haben noch nicht alle Firmen daran gedacht, geplante Obsoleszens einzubauen - wird ja jetzt an den Hochschulen mitgelehrt. Auch die Userknebelung war wohl noch nicht so im Gespräch. Heute gibt es ja Drucker, die Schwarz nur drucken, wenn die Farbpatronen ausreichend voll sind. Die Höhe ist ja jetzt, z.B. HP verlangt Verbindung mit dem Drucker per Internet - sonst druckt er nicht - die von Apple empfohlenen Drucker.

Habe noch einen Epson Color 740 von 2002, wobei ich gerade feststellte, dass es noch Drittherstellerpatronen für den gibt. Installieren ließ er sich gut auf Catalina - scheint nach Druckauftrag richtig zu reagieren - wartet nur noch auf eine volle Patrone.

Der HL-L2350DW von Brother und der EcoTank haben schlimme Bewertungen beim großen Fluss. Preis HL-L2350DW wäre sehr günstig als Kombigerät. Auch der EcoTank sehr günstig im Preis.

Der Canon i-SENSYS LBP6030B ist ca.8 Jahre am Markt und ich finde keine negativen Bewertungen.

Beitrag von „GoodBye“ vom 15. Januar 2022, 14:56

Für 200 Seiten am Tag besorgt man sich auch besser ein Profi Gerät, aber für 2 Schulkinder und mich und meine Frau reicht der, und hat bis jetzt keine Probleme gemacht.

954 Seiten in 14 Monaten.

Habe auch schon 80 Seiten Doppelseitig durchgedruckt ohne Probleme, inkl. Scans mit viel Grau etc.

Doppelseitig kann der auch, Für OSX und iOS braucht es keine Treiber.

Farblaser von Samsung hatte das auch, Schwarz Drucken nur mit Farbe ausreichend voll, deswegen habe ich den MonoLaser genommen, zudem war der Schwarz Druck nicht so berauschen auf dem Samsung, der Brother ist da um Längen besser, und schön Scharf.

Für Fotos geht es jetzt eh besser in den DM.

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Januar 2022, 15:00

Laserdrucker. Tinte trocknet nicht ein, und die Druckkosten sind gering. Meinen alten Samsung ML-1630W hatte ich 10 Jahre in Betrieb, und dabei einen recht hohen Durchsatz (>10.000 Seiten). Der steht hier immer noch funktionsfähig herum, wurde aber durch einen Brother MFC-L2730DW ersetzt, der auch Scannen kann. Den Drucker finde ich richtig gut.

Beitrag von „MachX“ vom 8. Juni 2022, 12:07

Noch eine Anmerkung zu dem alten Epson Stylus Color 740 von 2002:

Den hatte ich noch nicht entsorgt - Ersatz kam 2015 von HP, weil mir die Patronen für den Epson zu teuer waren - so teuer, wie billige Tintenstrahler.

Inzwischen habe ich gesehen, dass es günstige Patronen für diesen sehr alten Drucker gibt - zwei Patronen für ca. 7 €..

Es zeigte sich dass er noch druckt - wird offiziell bis Mojave unterstützt, druckt aber auch unter Catalina, allerdings in Catalina etwas besser als unter Mojave, in Mojave in den Schriften leichte Streifen. In Mojave kaum Druckoptionen einstellbar.

Unter Catalina deutlich mehr Druckoptionen - bestes Ergebnis unter Photodruck. BigSur hatte

ich nicht getestet.

Bestes Druckergebnis unter Win10, ohne Installation von Irgendwas auf Anhieb.



Diese sehr alten Drucker scheinen noch keine eingebaute Obsoleszenz zu haben - auf diesen Kniff sind die Hersteller wohl erst später gekommen.

###

Im Moment habe ich den

Canon i-SENSYS LBP6030B im Blick, denn er kostet wenig, Ersatztoner ist günstig - Originaltoner auch günstig. Für Scannen und Faxen lass ich den alten HP-Kombi stehen.

Muss noch sehen, ob 600x600 dpi ausreichen, wie das Druckbild wird.

Beitrag von „TheWachowski“ vom 9. Juni 2022, 10:58

Ich hatte als Wenignutzer auch immer das Problem mit eintrocknender Tinte. Und da HP leider von Patronen mit eingebautem Kopf auf solche ohne umgestiegen war, bedeutete das zumeist auch, dass neue Patronen u.U. keine Abhilfe leisten und stattdessen im schlimmsten Fall ein neuer Kopf oder (günstiger) ein neuer Drucker her musste.

Kurz bevor ich HP nach jahrelanger Nutzung für immer abschwören wollte, bin ich dann vor zwei Jahren auf einen Envy umgestiegen. Neben dem wirklich schönen Design, welches sich sehr gut ins Homeoffice einfügt, haben diese Geräte endlich wieder Patronen mit eingebautem Kopf. Darüber hinaus ist das Smart Ink Abo für mich super. Ich zahle 0,99€ im Monat und habe dafür 15 Seiten frei. Nicht aufgebrauchte Seiten können einmal in den nächsten Monat mitgenommen werden. Sind die Patronen leer, bzw. nähern sich dem Ende, bekomme ich automatisch neue zugeschickt.

Ich zahle also unter 12€ im Jahr und somit ungefähr ein Drittel dessen, was >eine< Patrone mich kosten würde und muss mir keine Gedanken über trockene Tinte machen. Und für diejenigen, denen 15 Seiten zu wenig sind: natürlich gibt es auch andere Ausbaustufen des Abos, aber für mich genügt das kleinste völlig.

Beitrag von „MPC561“ vom 10. Juni 2022, 10:21

Seit dem Jahre 2003 ca. Brother HL-1430 Mono Laser. Dann ab 2011 den Brother DCP-7040 Multifunktionsgerät. Mit Brothers bin ich immer gut als Wenigsdrucker gefahren.

Gruss,
Joerg

Beitrag von „MachX“ vom 16. September 2024, 13:51

Seit Dez. 23 werkelt bei mir ein Laserdrucker von
Brother - jedenfalls keine Tinte mehr trocken.